

LICHT

SPIEL

KINEMATHEK BERN

07 | 08

Bahnstrasse 21  
CH-3008 Bern

T: +41 31 381 15 05  
F: +41 31 381 15 41

www.lichtspiel.ch  
info@lichtspiel.ch



05 | 07 | 10

**PALACE HOTEL**

E. Berna, L. Steckel

In einem international bekannten Hotel -kurz vor der Winterpause- durchlebt das mit Saison-Vorbereitungen beschäftigte Personal persönliche Dramen und Intrigen (Dumont). Das schwere Los des Zimmermädchens Emilie, das Streben nach Erfolg des Kellners Fredy und die feucht-fröhlichen Abenteuer des Kellermeisters Loosli mit seinem Kumpan Giachem werden durch eine spannende Kriminalhandlung miteinander verflochten und runden sich zu einem humorvollen Bild vom Leben der dienstbaren Geister im Palace Hotel.



11 | 07 | 10

**ZIMMER FREI...**

gewürzt mit Archivperlen

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Alpen Museum zeigen wir Hotelträume und Ferien-erinnerungen in einem bunten Programm rund um Hotels, Reisen und Tourismus. Wir klettern mit dem gewandten Bergsteiger in den Alpen, fahren mit dem kleinen Mann ans Meer, sehen auch mal hinter die Kulissen eines riesigen Hotels oder lassen uns vom Gondolieri übers Wasser rudern.



13 | 07 | 10

**HÔTEL DU NORD**

Marcel Carné

Ein junges Liebespaar, Pierre und Renée, will im Hôtel du Nord aus wirtschaftlicher Not gemeinsam aus dem Leben scheiden. Doch als Pierre einen Schuss auf Renée abgegeben hat, verlässt ihn der Mut. Er flieht. Renée wird vom Zuhälter Edmund gefunden und kann gerettet werden, aber Pierre stellt sich der Polizei, weil er glaubt, ein Mörder zu sein. Renée besucht ihn im Gefängnis, doch Pierres Schuldgefühle stehen zwischen ihnen. Meisterhafte Szenen schildern das Alltagsleben im Hotel und seine Randfiguren (Reclams).



25 | 07 | 10

**ZIMMER FREI...**

Reiseerinnerungen

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Alpen Museum zeigen wir Hotelträume und Ferien-erinnerungen in einem bunten Programm rund um Hotels, Reisen und Tourismus. Zu entdecken gibt es kribbelige, kitschige und auch mal kritische Kurzfilme, Werbungen, Musikclips und Trailers rund ums Reisen in den Bergen, in den Städten, auf dem Wasser, in der Hotellobby und im Kopf.



28 | 07 | 10

**GRAND HOTEL**

Edmund Goulding

Der Film verfolgt das Geschehen in einem Berliner Luxushotel während 48 Stunden. Das Spektrum der Ereignisse reicht von einer Geburt über einen Selbstmordversuch und eine Liebesromanze bis hin zu einem Mord, und doch beklagt sich ein Hotelgast ständig: „Menschen kommen, Menschen gehen, doch nie passiert etwas“. Grand Hotel zeichnet sich durch eine brillante Besetzung aus, so spielt Greta Garbo eine alternde russische Tänzerin, hinter deren Juwelen ein heruntergekommener Baron (Lionel Barrymore) her ist.



02 | 08 | 10

**ASAMBHAV - THE IMPOSSIBLE**

Rajiv Rai

Als ein hochrangiger indischer Diplomat und seine Tochter während eines Urlaubs im Tessin entführt werden, stösst Agent Captain Arya auf ein undurchsichtiges internationales Netz aus Verschwörung und organisierter Kriminalität. Während die Schweiz in Indien bislang durch kurze Tanzszenen auf grünen Wiesen, verschneiten Alpengipfeln und auch in urchigen Berghütten bekannt war, verlegt Rajiv Rai die gesamte Handlung dieses Bollywood-Spionagethrillers erstmals ins Verzascatal und in die mediterrane Gegend um Locarno.



10 | 07 | 10

**MANIMATION**

Trickfilme

Bekannte und weniger bekannte Stars des Zeichentrickfilms haben in den letzten Jahren ihren 70. oder gar 80. Geburtstag gefeiert. Wir gratulieren herzlich! Aber auch an ihnen ist das Alter nicht spurlos vorbeigegangen. Unzählige ZeichnerInnen haben mit und vor allem an ihnen gearbeitet, als Schönheitschirurg, Stilistin oder Farbberater - dabei hat sich das Aussehen der Stars immer wieder verändert. Emanuel Morgenthaler präsentiert ein Trickfilmprogramm aus seiner umfangreichen Sammlung.



12 | 07 | 10

**THE WILD ONE**

László Benedek

Zwei rivalisierende Biker-Gangs fallen in eine amerikanische Kleinstadt ein und reisen die Bewohner aus ihrer Provinz-idylle. Marlon Brando - als jugendlicher Rebell mit dunkler Sonnenbrille, in schwarzer Lederjacke, knallengen Jeans und auf seiner heissen Maschine - wurde mit diesem Film über Nacht zur Ikone. Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit: 1947 zerstörten 4'000 jugendliche Motorradfahrer eine kalifornische Kleinstadt, bis sich die Dorfbewohner mobilisierten und zurückschlugen.

EIN HEISSER SOMMER



19 | 07 | 10

**LES CHEMINS DE KATHMANDOU**

André Cayatte

Der Film dokumentiert ebenso authentisch wie atmosphärisch einen der populärsten Hippie-trails der Sechzigerjahre, auf dem allerdings Paradies und Elend äusserst nah beieinanderliegen. Cayattes praktisch unbekannter Film besticht durch ausgesprochen schöne Bilder und ein exzellentes SchauspielereInnenensemble. (Xenix)



26 | 07 | 10

**HINTER DEN SIEBEN GLEISEN**

Kurth Früh

Hinter den Gleisen des Rangierbahnhofs leben die drei Clochards Durst, Barbarossa und Clown. Als sie eines Tages nach Hause kommen, finden sie eine junge Frau in ihrer Hütte vor, die gerade ein Kind zur Welt bringt. Rasch ist die Schrankenwärterin als Hebamme geholt, doch die drei Clochards sind nicht sonderlich erfreut über die junge Mutter und ihr Kind, die sich bei ihnen einquartieren. Ein herzerwärmender und leichter Schweizerfilm mit Zarli Garigiet, Max Haufler, Ruedi Walter, Margrit Rainer u.v.a.



18 | 08 | 10

**DAS WUNDER DER LIEBE 2**

Oswalt Kolle

Der deutsche Sexualpsychologe Oswalt Kolle sorgte Ende der 60er- und Anfang der 70er-Jahre in Europa mit einer Reihe von Aufklärungsfilmchen für Skandale. „Das Wunder der Liebe 2“ untersucht den Einfluss der negativen sexuellen Erfahrungen der jungen Monika auf ihre Beziehung zu Michael, der seinerseits seine Gefühle nicht offen zeigen kann. Anhand dieser Spielfilmhandlung wie auch im Gespräch mit Experten kommentiert und erklärt Oswalt Kolle die sexuelle Partnerschaft des jungen Paares.



23 | 08 | 10

**ZORBA, THE GREEK**

Michael Cacoyannis



30 | 08 | 10

**MORAL 63**

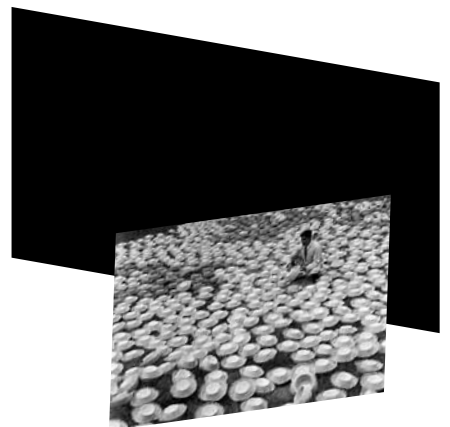
Rolf Thiele



07 | 07 | 10

**MAT - DIE MUTTER**

Vsevolod Pudovkin



14 | 07 | 10

**PANAMERICANA**

Margrit & Ernst Baumann

Der englische Schriftsteller Basil übernimmt in Kreta eine alte Steinkohlemine. Im Hafen trifft er auf den temperamentvollen Alexis Zorbas, den er als Partner und Vertrauten für sein Projekt gewinnen kann. Mit viel Enthusiasmus beginnen sie mit dem Wiederaufbau der Mine, gleichzeitig kommen sie auch den recht eigentümlichen Einwohnern des Dorfes näher. Anthony Quinn brilliert in der Rolle des ungeschliffenen, von Kraft strotzenden Lebemanns. Die Musik von Miki Theodorakis stellt bis heute ein Sinnbild der griechischen Musik dar.

Am Rosenmontag wird die Bordellbesitzerin Marion Hafner (Nadja Tiller) angezeigt. Der Justiz gegenüber verweigert sie jede Aussage, erst ein finanziell interessantes Angebot des Skandalreporters Rottmann (Mario Adorf) bewegt sie, ihre Lebensbeichte abzugeben und vom bunten Treiben in ihrem Haus zu erzählen. Weil der Sohn des Konsuls Meyer-Cleve nicht in Sünde leben will, schickt ihm der Papa Marion ins Haus, auf dass sie einen Mann aus ihm mache. Eine freche Satire über die Doppelmoral der Gesellschaft.

Pudovkin begründet mit seiner Verfilmung von Gorkis gleichnamigem Roman seine Entwicklung zur bedeutsamen Gegenfigur Eisensteins. Seine Filme haben einen weicherer, lyrischeren Charakter als die Eisensteins; sie besitzen individualisierte Helden und das erzählerische Moment hat mehr Bedeutung. Auch ist Pudovkins Anwendung der Montage verschieden von der Eisensteins: Sie ist nicht Ausdruck eines Konflikts, sondern einer Kontinuität (DIF).  
Einführung: Renate Kummer, Slawistin. Musik: W. Pipczynski.

Als nach dem Krieg Auslandsreisen noch selten waren und man höchstens einmal für Badeferien an die Riviera oder die Adria fuhr, bereisten sie die Welt: Das Fotografenpaar Margrit und Ernst Baumann. Ihr gemeinsames fotografisches Hauptwerk entstand zwischen 1957 und 1959 auf der legendären «Panamericana». Während ihrer Reise fotografierten sie Reportagen für Schweizer Zeitungen und Zeitschriften. Gleichzeitig drehten sie den Dokumentarfilm «Panamericana». In Anwesenheit von Margrit und Ernst Baumann.

FILMGESCHICHTE IN 50 FILMEN

BERNER ROLLE

MO 05 | 07

**PALACE HOTEL**

Emil Berna, Leonard Steckel, CH 1952, D, 104'

MI 07 | 07

**MAT - DIE MUTTER**

V. Pudovkin, UDSSR 1926, stumm/Musik, 90'

SA 10 | 07

**MANIMATION**

75' Trickfilme, präsentiert von E. Morgenthaler

SO 11 | 07

**ZIMMER FREI...**

Abgeschmeckt mit Archivperlen

MO 12 | 07

**THE WILD ONE**

László Benedek, USA 1953, E/df, 80'

DI 13 | 07

**HÔTEL DU NORD**

Marcel Carné, F 1938, F, 95'

MI 14 | 07

**PANAMERICANA**

Margrit und Ernst Baumann, CH 1959, 97'

MO 19 | 07

**LES CHEMINS DE KATHMANDOU**

André Cayatte, F/I 1969, F/d, 100'

SO 25 | 07

**ZIMMER FREI...**

Hotelträume und Reiseerinnerungen

MO 26 | 07

**HINTER DEN SIEBEN GLEISEN**

Kurt Früh, CH 1959, Dialekt, 103'

MI 28 | 07

**GRAND HOTEL**

Edmund Goulding, USA 1932, E, 112'

MO 02 | 08

**ASAMBHAV - THE IMPOSSIBLE**

Rajiv Rai, Indien 2004, OV/e, 139'

MI 18 | 08

**DAS WUNDER DER LIEBE 2**

Oswalt Kolle, D 1968, D, 105'

MO 23 | 08

**ZORBA, THE GREEK**

Michael Cacoyannis, GR 1966, E/df, 140'

MO 30 | 08

**MORAL 63**

Rolf Thiele, BRD 1963, D, 100'

BAR JEWEILS AB 19h, FILME AB 20h

**SONNTAGS**

**KURZFILMPROGRAMM**

Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv

Wir danken: Ambassade de France, Service Culturel | Bernhard Giger, Kornhausforum Bern | BFI, London | Cinémathèque suisse, Lausanne | Letizia Manetsch, Alpines Museum Bern | Margrit und Ernst Baumann, Bern | Oswald Kolle, Amsterdam | Seitz Filme, München | Abteilung Kulturelles der Stadt Bern | Amt für Kultur des Kantons Bern

Gestalterisches Konzept: Lea Baldinger | Nina Oppliger